

graphische Empfangsanzeige gleich der Gebühr eines gewöhnlichen bez. dringenden Telegramms von 5 Wörtern für denselben Ort und denselben Weg; für eine briefliche Empfangsanzeige = PCP = (Empfangsanzeige mittels Post) sind 20 s im voraus zu entrichten; im inneren deutschen Verkehr wird keine Gebühr erhoben.

7. Für die Nachsendung eines Telegramms auf Verlangen des Absenders = FS = (Nachzusenden) wird die volle Gebühr vom Empfänger eingezogen. Erfolgt die Nachsendung auf Verlangen des Empfängers, so hat sich der Antragsteller zur Zahlung der Gebühren zu verpflichten, falls dieselben von der Bestellungsanstalt nicht eingezogen werden können.

8. Offen zu bestellende Telegramme = Ouvert = oder eigenhändig zu bestellende Telegramme = MP = sind nach den mit = Ouvert = bez. = MP = bezeichneten Ländern zulässig.

9. Im Verkehr innerhalb Deutschlands kann die Vergütung für Weiterbeförderung durch Eilboten = XP = (Eilbote bezahlt) ohne Rücksicht auf die Entfernung mit 40 s für jedes Telegramm durch den Aufgeber vorausbezahlt werden; findet die Vorauszahlung nicht statt, so werden die billigst bedingenen, wirklichen Botenlöhne vom Empfänger eingezogen. Die Kosten für die Weiterbeförderung der Telegramme im Auslande hat in der Regel der Empfänger zu tragen. Der Auftraggeber kann aber den Empfänger von der Bezahlung jeder Gebühr dadurch befreien, daß er entweder die Gebühr für ein Telegramm von fünf Wörtern nach demselben Bestimmungsorte und für denselben Beförderungsweg oder 20 s bezahlt. Außerdem muß er eine von der Aufgabeanstalt zu bestimmende Summe zur späteren Verrechnung hinterlegen. Vor die Aufschrift ist der gebührenpflichtige Vermerk = XPT = (Eilbote bezahlt telegraphisch) oder = XPP = (Eilbote bezahlt brieflich) niederzuschreiben. Im ersten Falle werden die entstandenen Botenlohngebühren mittels Telegramms, im zweiten mittels frankierten Briefes der Aufgabeanstalt mitgeteilt. Wenn die Ankunftsverwaltung die Beförderungskosten im voraus festgesetzt und bekanntgegeben hat, so werden diese Kosten unbedingt vom Aufgeber erhoben. In diesem Falle muß das Telegramm vor der Aufschrift den gebührenpflichtigen Vermerk = XP = tragen. Die Aufgabeanstalt braucht dann die Kosten der Eilbeförderung nicht mitzuteilen.

10. Die Zeichen = D = = RP = = TC = usw. (vergl. 3 bis 9) zählen als je 1 Wort und sind vor der Adresse zwischen Doppelschritte niederzuschreiben. Wenn diese vereinbarten Zeichen in den bezüglichen Telegrammen nicht zur Anwendung kommen, so müssen die gleichbedeutenden Ausdrücke in französischer Sprache hierfür gesetzt werden, sofern in dem betreffenden Bestimmungslande nicht die deutsche Sprache gebräuchlich ist.

11. Die Gebühr für jede einzelneervielfältigung eines Telegramms beträgt für je 100 Wörter oder einen Teil derselben 40 s. Das Telegramm wird, alle Aufschriften eingerechnet, als ein einziges Telegramm tariert. Im Verkehr mit Amerika sind zu vervielfältigende Telegramme unzulässig.

12. Eine Quittung über entrichtete Gebühren wird gegen Zahlung von 10 s erteilt.

13. Für jedes Telegramm, welches einem Telegrammbesteller oder Landbriefträger zur Beförderung an die Telegraphenanstalt mitgegeben wird, kommen 10 s zur Erhebung.

Die Länge eines Textwortes in offener Sprache ist festgesetzt auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern.

14. Die Gebühr für Funkentelegramme umfaßt:

1. Die Gebühr für die Seebeförderung,
 - a) Küstengebühr, für deutsche Stationen in der Regel 15 s das Wort, mindestens 1 M 50 s,
 - b) Bordgebühr, für deutsche Stationen in der Regel 35 s das Wort, mindestens 3 M 50 s für das Telegramm,
2. die Gebühr für die Beförderung auf den Linien des Telegraphennetzes.

A. Europäischer Vorschriftenbereich.

	Worttage	M s
Deutschland = D = Ouvert = MP =	—	5
Stadttelegramme	—	3
Afrika, Westküste:		
Canarische Inseln = D = Ouvert =	—	70
Senegal, Ober-Senegal u. Niger sowie Mauritaniens = D =	—	1 35
= Ouvert = MP =		
übrige Länder s. Abt. B.		
Algerien = D = Ouvert = MP =	—	15
Azoren = D = Ouvert = MP =; für		
= XP = sind vom Absender		
1 M 20 s zu entrichten.	—	70
Belgien = D = Ouvert = MP =; für		
= XP = sind vom Absender		
80 s zu entrichten	—	10
Bosnien-Herzegowina = D =	—	5
= Ouvert = MP =		
Bulgarien = D = Ouvert = MP =	—	20
Cypern = D = Ouvert =	—	40
Dänemark = D = Ouvert = MP =; für		
= XP = sind vom Absender		
75 s zu entrichten	—	10
Färöer = D = Ouvert = MP =	—	50
Frankreich sowie Republik Andorra und Fürstentum Monaco = D = Ouvert = MP =	—	12
Gibraltar = D =	—	25
Griechenland = D = Ouvert =	—	30
= MP =		
Großbritannien und Irland	—	15
Island = D = Ouvert = MP =	—	60
Italien = D = Ouvert = MP =	—	15
Kreta = D =	—	40
Luxemburg = D = Ouvert = MP =	—	5
Malta = D =	—	35
Marocco: Arzila, Casablanca Maroc, Mazagan Maroc, Mogador, Nador Maroc, Zeluán	—	30
Rabat	—	75
übrige Anstalten	—	35
Montenegro = D = Ouvert = MP =	—	20
Niederlande = D = Ouvert = MP =; für		
= XP = sind vom Absender		
80 s zu entrichten	—	10
Norwegen u. Spitzbergen = D =	—	15
= Ouvert = MP =		
Osterreich-Ungarn und das Fürstentum Vichstenstein = D =	—	5
= Ouvert = MP =		
Portugal = D = Ouvert = MP =; für		
= XP = sind vom Absender		
1 M 20 s zu entrichten	—	20
Rumänien = D = Ouvert = MP =	—	15
Rußland, europäisches, kaukasisches, asiatisches, transkaspisches und Bolkhara = D = Ouvert =	—	20
= MP =		
Schweden = D = Ouvert = MP =	—	15
Schweiz = D = Ouvert = MP =	—	10
Serbien = D = Ouvert = MP =	—	20
Spanien und die spanischen Besitzungen an der Nordküste Afrikas = D = Ouvert =	—	20
= MP =		
Tripolis = D = Ouvert =	—	60
Türkei, europäische u. asiatische, mit Einschluß von Medina (Medine) in Hedjaz = D = Ouvert =	—	40
Tunis = D = Ouvert = MP =	—	15

B. Außereuropäischer Vorschriftenbereich.

	Worttage	M s
Afrika, Süd:		
Nyassaland, Nordrhodesia, Nordwestrhodesia	3	—
* Deutsch-Südwestafrika = D =		
= Ouvert = MP =, * Süd-		
rhodesia	2	75
* Kap-Kolonie, Natal, Oranje-freistaat = Ouvert = MP =	2	60
Transvaal		
Afrika, Ostküste:		
Abessinien	1	85
Französische und italienische Besitzungen am Roten Meere:		
Djibouti [französisch] = D =		
= Ouvert = MP =	2	35
Erythrea [italienisch] = D =		
= Ouvert = MP =	1	75
* Britisch-Ostafrika, * Britisch Somaliland und Uganda = Ouvert = MP =: Kilindini, Mombasa	2	60
übrige Anstalten	2	85
Comoren = Ouvert = MP =	3	30
Deutsch-Ostafrika = D = Ouvert =		
= MP =:		
Bismarckburg, Abidji	3	15
übrige Anstalten	2	75
* Mauritius = D =, * Rodriguez (Insel), * Senchellen = D =, * Sansibar = D =	2	60
* Madagaskar, * Réunion = Ouvert = MP =	2	80
* Portugiesisch-Ostafrika = D =		
= Ouvert = MP =:		
Beira, Lourenço Marques oder Delagoa Bay (Ort), Mozambique (Ort), Quelimane	2	65
Anstalten im Gebiet d. Nyassa Compagnie, Provinz Mozambique	2	80
Afrika, Westküste:		
* Ascension (Insel) = D =, St. Helena (Insel) = D =	2	60
* Bathurst	3	25
Belgisch-Kongo = D = Ouvert =	3	15
Shianda, Elisabethville, Baya, Safania	3	15
Dahomey = D = Ouvert = MP =	3	75
Eisenbeinküste = D = Ouvert =		
= MP =:		
Grand Bassam	3	35
übrige Anstalten	3	50
Französisch-Aquatorial-Afrika	4	55
* Französisch-Guinea = Ouvert =		
= MP =:		
Conakry	2	95
übrige Anstalten	3	—
* Goldküste: Accra, Sekondi	4	10
übrige Anstalten	4	25
* Kamerun = D = Ouvert = MP =	3	65
Liberia = D = Ouvert = MP =	4	10
* Nigeria, Nord- und Süd:		
Bonny, Lagos	4	45
übrige Anstalten	4	60
* Portugiesisch-Westafrika = D =		
= Ouvert = MP =:		
Angola: Benguella, Loanda, Mossamedes, Cabinda	4	60
übrige Anstalten	5	60
Cabinda = D = Ouvert = MP =	4	60
Guinea: Bissau (Bissao), Bolama	3	55
Principe	5	10
San Thomé	5	10
* Sierra Leone:		
Cline Town, Sierra Leone, Water Street	3	25
Mabanta	3	45
Bendu und übrige Anstalten im Distrikt Scherbro	3	50
Serabu	3	50
übrige Anstalten	3	35